

Renaturierung Balmglunte und Falcherebach

Ausgangslage

Im Rahmen der Konzession für die Nutzung der Wasserkraft des Reichenbachs, Neubau Kraftwerk Schattenhalb 3, soll das Gebiet der ehemaligen Balmglunte unter den Naturschutz der Gemeinde Meiringen gestellt und ökologisch aufgewertet werden. Die Balmglunte war früher ein natürlicher Teich mit engem Kontakt zur Aare. Vor ca. 50 Jahren, beim Bau der Umfahrungsstrasse, wurde der wertvolle Lebensraum für Pflanzen und Tiere zerstört.

Umsetzung

Submission	Juni - Juli	2009
Ausführung	August 2009 - Mai	2010
Projektabschluss	Juni	2010

Massnahmen

Es ist vorgesehen, das Gelände im Bereich der ehemaligen Balmglunte in einem solchen Umfang abzusenken, dass nach Abdichtung mit einer Bentonitfolie ein System von Oberflächengewässern entsteht. Die Gestaltung soll so erfolgen, dass Fische, namentlich Seeforellen, aus der Aare zum Laichen in den Falcherebach aufsteigen können. Losgelöst vom Hauptgewässer werden kleinere fischfreie Amphibienlaichgewässer gebildet, namentlich für Bergmolche, Grasfrösche und Erdkröten, aber speziell auch für den Gelbbauch-Unken. Die Landflächen werden ebenfalls naturnah gestaltet.

Profile

